



Fragen zur Sport-Tauglichkeit

(von Sportlerinnen, Sportlern oder gesetzlich Betreuenden auszufüllen)

Name, Vorname des Sportlers/der Sportlerin:

.....

Sportart(en):

Tanzen

.....

Dieser Fragebogen soll Sportlerinnen und Sportlern bzw. deren gesetzlich Betreuenden helfen, Ihre/deren Sporttauglichkeit einzuschätzen. Bitte beantworten Sie dazu die folgenden sieben Fragen. Wenn Sie bzw. der Sportler/die Sportlerin älter als 60 Jahre sind, sollte auf jeden Fall eine Untersuchung und Beratung bei Ihrem/deren Arzt oder Ärztin erfolgen.

Bitte lesen Sie die Fragen sorgfältig und beantworten Sie diese ehrlich mit ja oder nein:

		Ja	nein
1	Hat Ihnen jemals ein Arzt gesagt, sie hätten „etwas am Herzen“ und Ihnen nur unter medizinischer Kontrolle Bewegung und Sport empfohlen?		
2	Hatten Sie im letzten Monat Schmerzen in der Brust in Ruhe oder bei körperlicher Belastung?		
3	Haben Sie Probleme mit der Atmung oder bei körperlicher Belastung?		
4	Sind Sie jemals wegen Schwindel gestürzt oder haben Sie schon jemals das Bewusstsein verloren?		
5	Haben Sie Knochen- oder Gelenkprobleme, die sich unter körperlicher Belastung verschlechtern könnten?		
6	Hat Ihnen jemals ein Arzt Medikamente gegen hohen Blutdruck oder wegen eines Herzproblems oder Atemproblems verschrieben?		
7	Kennen Sie irgendeinen weiteren Grund, warum Sie nicht körperlich / sportlich aktiv sein sollten?		

Achtung! Haben Sie bei einer oder mehreren Fragen mit „JA“ geantwortet?

Dann suchen Sie unbedingt zur Beurteilung der Sporttauglichkeit Ihren Arzt oder Ihre Ärztin auf.

Hiermit bestätige ich die Sporttauglichkeit für mich bzw. o. g. Sportlerin/Sportler:

.....

(Ggf.) Name, Vorname des gesetzlich Betreuenden bzw. der Ärztin/des Arztes

.....

Rechtsverbindliche Unterschrift

.....

Ort, Datum

Premium Partner



Hinweis! Bitte beachten Sie Änderungen Ihres Gesundheitszustandes bzw. des Gesundheitszustandes der von Ihnen gesetzlich Betreuten. In diesem Fall ist ein Arztbesuch erforderlich.

Bei Athletinnen mit atlanto-axialer Instabilität oder Verdacht darauf, insbesondere bei Menschen mit Down-Syndrom, ist eine fachärztliche Bestätigung der Sporttauglichkeit erforderlich.